Herzlich willkommen!

**Zum Vortrag der neuen
DIN VDE V 0826-2**

**Freiburger Brandschutztag
Rust, 08. Oktober 2020**

Ihre Referenten:

Fabian Ley
Vertriebsexperte
Firma Atral-Secal GmbH / Daitem,
Weinheim

Vitali Buchmüller,
Vertriebsbeauftragter
Firma Südalarm Czerulla GmbH,
Teningen

- **Ausgangslage**
- **Problemstellung**
- **DIN VDE V0826-2**
- **Systemaufbau**
- **Vergleich BWA/ BMA**

Ausgangslage

Ausgangslage

Ausgangssituation / Gesetzeslage

- In fast allen Bundesländern müssen private Haushalte per Gesetz mit Rauchwarnmeldern ausgestattet sein.
- Für große Zweckbauten schreibt der Gesetzgeber Brandmeldeanlagen vor.

Doch was ist mit kleinen Sonderbauten wie Kindergärten, Heimen oder Schulen?

- Bislang gibt es länderspezifisch unterschiedliche, meist aber gar keine, Vorgaben für technischen Brandschutz
- Verantwortliche mussten zwischen Alternativen wählen, die für ihr Objekt nicht passend waren und selbst entscheiden, wie sie das Thema Brandschutz lösen

Ausgangslage

Ausgangssituation

Anforderungen

Landesbauordnungen in 16 Bundesländern verlangen den Einsatz von **Rauchwarnmeldern (Bauprodukt)**

Bauaufsichtliche Anforderungen für **Brandmeldeanlagen mit Aufschaltung zur Feuerwehr (Bauprodukt)**

Ungeregelter Bereich
(Sonderbauten)

Anwendungsbereich

Private Bereiche

Öffentliche Gebäude
Gewerbliche und industrielle
Nutzung Landesbauordnungen

Alle Arten von Gebäuden ohne
bauaufsichtliche Anforderungen
zu Feuerwehraufschaltung

Problemstellung

Problemstellung

- Eine rechtlich zugelassene, aber **teure Brandmeldeanlage kommt** für viele kleinere Einrichtungen **aus finanziellen Gründen nicht infrage**.
- **Vernetzte Rauchwarnmelder** als günstige Lösung sind wiederum **nicht zugelassen**, da hier das **Problem der Dauerhaftigkeit** entsteht; es gibt keinen "bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweis" für die Vernetzung und sind somit keine rechtliche Zulassung.

Dauerhaftigkeit: Funkvernetzte Rauchwarnmelder

Dauerhaftigkeit: Funkübertragung funkvernetzte RWM

- Alarminformation an alle anderen RWM < 30 s
- Anforderung aus der hEN 14604 (z. Zt. Entwurf)
- VdS 3515

Dauerhaftigkeit: Funkübertragung funkvernetzte RWM

- Alarminformation an alle anderen RWM < 30 s
- Bei Störung der Übertragungsstrecke → **passiert nichts!!!**
- **Keine** Anforderungen an Übertragungsweg in der hEN 14604 (z. Zt. Entwurf)

Dies kann zu **rechtlichen Problemen** führen –
bei bauamtlichen Anforderungen → **Dauerhaftigkeit des Betriebs!?**

Frage:

Wie kann „**Dauerhaftigkeit**“ erreicht werden?

Was ist eine **baurechtskonforme** Funkverbindung?

➔ **LÖSUNG**

Überwachte Funkübertragung EN 54-25

Die **dauerhafte Betriebssicherheit** kann nur durch die Verwendung und Einhaltung der Anforderungen der Normenreihe **DIN EN 54** gewährleistet werden. **Rauchmelder von Daitem erfüllen diese Anforderungen.**

- Alle 300 s Statussignal mit Bestätigung
Bei Fehlen des Statussignals → Störungsmeldung
- Mindestens 1 Redundanzkanal
- Alarmübertragung < 10 s
- Spezielle Reduzierung der Übertragungsleistung bei Inbetriebnahme und Wartung (10 - 30 dB)

Problemstellung

Dauerhaftigkeit: Überwachte Funkübertragung EN 54-25

Die **dauerhafte Betriebssicherheit** kann nur durch die Verwendung und Einhaltung der Anforderungen der Normenreihe **DIN EN 54** gewährleistet werden. **Rauchmelder von Daitem erfüllen diese Anforderungen.**

- Alle 300 s Statussignal mit Bestätigung
Bei Fehlen des Statussignals → Störungsmeldung
- Mindestens 1 Redundanzkanal
- Alarmübertragung < 10 s
- Spezielle Reduzierung der Übertragungsleistung bei Inbetriebnahme und Wartung (10 - 30 dB)

DIN VDE V 0826-2

BEKA

Die ganze Welt des Brandschutzes. Auf einen Blick, in einem Chart.

Die Brandschutznorm DIN VDE V 0826-2 ist eine Empfehlung, wie kleinere Sonderbauten gegen Brandgefahren abgesichert sein sollten, um maximalen Personenschutz garantieren zu können.

DAITEM

DIN VDE V 0826-2

Was bedeutet Vornorm?

Bei der Vornorm handelt es sich um einen Normenentwurf. Dieser muss verfahrenstechnisch noch auf europäischer Ebene harmonisiert werden und wird dann als DIN EN übernommen.

DIN VDE V 0826-2 (VDE V 0826-2)		DIN
Dies ist zugleich eine VDE-Vornorm im Sinne von VDE 0022. Sie ist unter der oben angeführten Nummer in das VDE-Vorschriftenwerk aufgenommen und in der „0826 Elektrotechnik - Automator“ bekannt gegeben worden.		VDE
Vervielfältigung – auch für innerbetriebliche Zwecke – nicht gestattet.		
ICS 13.310, 13.320		Einsprüche bis 2017-11-07
Entwurf		
Überwachungsanlagen – Teil 2: Brandwarnanlagen (BWA) für Kindertagesstätten, Heime, Beherbergungsstätten, Wohnhäuser, Wohnungen und Räume mit wohnungsähnlicher Nutzung – Projektierung, Errichtung, Betrieb und Instandhaltung		

Hintergrund und Zielsetzung der neuen Norm

Zielsetzung war auf Basis der existierenden und eingeführten BHE Hausalarmrichtlinie eine „**schutzziel-orientierte**“ Richtlinie mit folgenden Anforderungen zu entwickeln:

- **Frühzeitige Warnung anwesender Personen**
- **Anwendungsbezogene Alarmierung**
- **Klar verständliche Information an zentraler Anzeige**
- **Schnelle Erkennung des ansprechenden Melders**
- **Alle Komponenten entsprechen der Bauproduktenverordnung und damit den Landesbauordnungen**
- **Keine Kosten zur Erfüllung der Technischen Anschlussbedingungen der Feuerwehr**
- **Keine Kosten für unnötige Feuerwehreinsätze, da die Brandalarmierungsanlage nur intern und nicht automatisch die Feuerwehr alarmiert**
- **Reduzierte Instandhaltungsanforderungen (1 Wartung pro Jahr)**
- **Geringere (anwendungsbezogene) Anforderungen an die Notstromversorgung**

DIN VDE V 0826-2

Vorwort (Norm)

...

Diese Vornorm gilt in Verbindung mit den Normen der Reihe DIN EN 54.

Die dauerhafte Betriebssicherheit kann nur durch die Verwendung von Produkten der Normenreihe DIN EN 54 gewährleistet werden.

... Deshalb ist diese Brandwarnanlage geeignet, bauaufsichtliche Anforderungen nach einer auf die gesamte Nutzungseinheit bezogenen, frühzeitigen und automatischen Branddetektion zu erfüllen. Eine interne Warnung im Brandfall **ohne automatische Alarmierung der Feuerwehr** oder einer anderen behördlich benannten alarmlösenden Stelle ist vorgesehen.

	DIN VDE V 0826-2 (VDE V 0826-2)	
	Dies ist zugleich eine VDE-Vornorm im Sinne von VDE 0022. Sie ist unter der oben angeführten Nummer in das VDE-Vorschriftenwerk aufgenommen und in der „etx Elektrotechnik + Automation“ bekannt gegeben worden.	VDE
Vervielfältigung – auch für innerbetriebliche Zwecke – nicht gestattet. ICS 13.310; 13.320 Einsprüche bis 2017-11-07		
<i>Entwurf</i>		
Überwachungsanlagen – Teil 2: Brandwarnanlagen (BWA) für Kindertagesstätten, Heime, Beherbergungsstätten, Wohnhäuser, Wohnungen und Räume mit wohnungsähnlicher Nutzung – Projektierung, Errichtung, Betrieb und Instandhaltung		

DIN VDE V 0826-2

Vorwort (Norm)

Dies ermöglicht den Bauherren und Betreibern von Kindertagesstätten, Heimen, Schulen, Beherbergungsstätten sowie besonderen gemeinsamen Wohnformen für Senioren und Behinderte moderne Branddetektion- und -warntechnik zu nutzen. Gleichzeitig eröffnet es den Bauaufsichtsbehörden die Möglichkeit, diesen Betreibern den Einbau und Betrieb in rechtlich ausführbarer Weise aufzuerlegen.

Brandwarnanlagen müssen durch einen Fachbetrieb geplant, installiert und instand gehalten werden.

	DIN VDE V 0826-2 (VDE V 0826-2)	
	Dies ist zugleich eine VDE-Vornorm im Sinne von VDE 0022. Sie ist unter der oben angeführten Nummer in das VDE-Vorschriftenwerk aufgenommen und in der „etz Elektrotechnik + Automation“ bekannt gegeben worden.	
Vervielfältigung – auch für innerbetriebliche Zwecke – nicht gestattet. ICS 13.310; 13.320 Einsprüche bis 2017-11-07 Entwurf Überwachungsanlagen – Teil 2: Brandwarnanlagen (BWA) für Kindertagesstätten, Heime, Beherbergungsstätten, Wohnhäuser, Wohnungen und Räume mit wohnungsähnlicher Nutzung – Projektierung, Errichtung, Betrieb und Instandhaltung		

Auszug aus der Norm

In dieser Vornorm wird eine Anlagenkonfiguration mit ausgesuchten EN-54-Komponenten beschrieben. **Die einzelnen Komponenten weisen die Leistungsdetails auf, die für das Schutzziel relevant sind:**

- 1. Frühzeitige Warnung von anwesenden Personen und/oder geschulten Evakuierungshelfern vor Brandrauch und Bränden**, sodass diese Personen auf das Gefahrenereignis angemessen reagieren können.
- 2. Eine Meldung mit empfohlener Quittierung wird mit klar verständlichen Informationen** (Art und Ort der Meldung) **an einer oder mehreren hausinternen Stellen** (z. B. Pförtner, Schwesternzimmer) **signalisiert und angezeigt**. Hier können automatisch oder mit einfacher Bedienung die nächsten Aktionen (Alarmierung, Evakuierung) eingeleitet werden.
- 3. Eine externe Weiterleitung** zu einer ständig besetzten, hilfeleistenden Stelle ist **nicht zwingend erforderlich**, aber optional möglich.

Systemaufbau

Systemaufbau: BWA mit allen Systemkomponenten

Anhang A (informativ)

Systemaufbau: BWA mit allen Systemkomponenten

DIN VDE V 0826-2

Die neue Norm kommt. Die Brandwarnanlage BEKA ist schon da.

Daitem hat bereits vor Inkrafttreten der neuen
Brandschutznorm DIN VDE V 0826-2
das dazu passende System entwickelt:

Die Funk-Brandwarnanlage BEKA

Vergleich BWA/ BMA

Vergleich von BWA (BEKA) und BMA

	Brand-Warnanlage	Brand-Meldeanlage
Norm:	DIN VDE V 0826-2	DIN 14675 / DIN EN 54
Schutzziele:	1. schnelle Alarmierung 2. Identifikation der Brandquelle 3. mögl. Rufweiterleitung Lebensrettung	1. Entdeckung der Brandquelle in Entstehungsphase 2. schnelle Alarmierung von betroffenen Personen und der Feuerwehr 3. eindeutige Anzeige des Gefahrenbereiches Lebensrettung, Sach-/Umweltschutz
Wartung und Installation	durch Fachfirmen nach DIN VDE V 0826-2 (DQR-Niveau 5)	durch Fachfirmen nach DIN 14675
Abnahme:	durch Prüfsachverständige	durch Prüfsachverständige
Einsatzgebiete:	1. Seniorenwohnanlagen 2. Kindertagesstätten mit mehr als 20 Kindern 3. Schulen 4. Hotels (<60 Betten)	1. Krankenhäuser 2. Versammlungsstätten 3. Hotels (>60 Betten)

Vergleich von BWA (BEKA) und BMA

Kostengünstiger in der Anschaffung, deutlich geringerer Wartungsaufwand

- 30-40% weniger Anschaffungskosten, keine teuren Spezialkabel, keine aufwendige Wartung.
- Im Vergleich zur konventionellen Brandmeldeanlage spart die neue BEKA bares Geld. Und bei Installation auch noch Zeit und Arbeit.
- Alle Komponenten arbeiten kabellos per Funk und sind deshalb schnell und sauber installiert. Ohne Schlitzlötlöt, ohne Umbau, ohne Betriebsausfälle.

BEKA

Vorteile der Daitem Funk- Brandwarnanlage

- Brandwarnanlage mit überwachtem Funkweg nach EN54-25
- Erfüllt die Anforderungen der Vornorm DIN VDE V 0826-2
- Bidirektionale Signalübertragung Dyna Band® auf 2 Funkbändern mit 24 Kanälen
- Druckknopfmelder Hausalarm (blau) ausgelegt nach EN54-11 mit EN54-25 Funk
- Flächendeckende Alarmierung über drahtlose Sirene nach EN54-3 oder Signalgeber im Sockel des Brandmelders 85 db(A)
- Stand-Alone-Modus bei Ausfall der Zentrale

BEKA

Vorteile der Daitem Funk- Brandwarnanlage

- Funk-Rauchmelder mit 10 Jahren Batteriebetrieb - Batterien im Melderkopf (dadurch, bei Austausch, automatischer Wechsel der Detektionskammer)
- Schnelle und genaue Lokalisierung im Brand- oder Störfall durch Einzelmelder-identifikation am Zentralen-Display
- Schnelle Installation, flexibel erweiterbar
- Optionales GSM-Übertragungsgerät in die Zentrale integrierbar (zur Alarmweiterleitung)
- 12 Stunden Notstromversorgung nach DIN VDE V 0826-2

BEKA

Die ganze Welt des Brandschutzes. Auf einen Blick, in einem Chart.

Die Brandschutznorm DIN VDE V 0826-2 ist eine Empfehlung, wie kleinere Sonderbauten gegen Brandgefahren abgesichert sein sollten, um maximalen Personenschutz garantieren zu können.

DAITEM

Kita

Die nächste Generation Brandschutz

Nach der energetischen Sanierung der Berliner Kita war es an der Zeit in Sachen Brand- und Einbruchschutz die Kita auf den neuesten Stand zu bringen. Beides sollte kostengünstig realisiert werden.

Sicher, einfach und kostengünstig.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**

Haben Sie noch Fragen?